

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 45 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Varia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuer Überspannungsableiter von ABB für Niederspannungsnetze

Lovos ist die Bezeichnung der neuesten Generation von Niederspannungsableitern aus dem Hause ABB. Auffällig an dieser neuen Generation sind das kompakte Design und die pfiffigen Detaillösungen. Das aus UV-beständigem Kunststoff gefertigte Gehäuse beherbergt nicht nur den Metalloxid-Varistor, sondern auch eine ausgeklügelte Vorrichtung zur automatischen Abtrennung im Überlastfall. In einem solchen Fall zeigt ein grell-gelb eingefärbter Indikator den Defekt gut ersichtlich an. Lovos ist sowohl für Wechselspannung wie auch für Gleichspannung einsetzbar (bei Anfragen anzugeben). Lovos deckt die üblichen Netzspannungen unterhalb 1000 V ab. Ganz bewusst verzichtet ABB auf eine breite Palette Zubehör in Bezug auf Anschlussklemmen. Durch seine beidseitig universell verwendbaren M8-Innengewinde bietet Lovos dem Endverbraucher die Möglichkeit, den Ableiter mit dem eigenen, bewährten Zubehör zu versehen.

Lovos-Ableiter sind zudem – auch das eine echte Innovation in diesem Bereich – in sogenannten Stangen verpackt. Jede Stange besteht aus vier aneinander gereihten Schachteln. Jede Schachtel enthält drei Ableiter. Nach dem «Toblerone»-Prinzip können je nach Bedarf einzelne Schachteln abgebrochen werden.

Mehr Informationen sind unter folgender Adresse erhältlich:

ABB Hochspannungstechnik AG
Teilbereich Überspannungsableiter
Abteilung Verkauf

Werk Wettingen-Tägerhard
Jurastrasse 45

CH-5430 Wettingen 1

Telefon 056 205 29 11

Fax 056 205 55 70

E-Mail: salessa@chhos.mail.abb.com 

■ BERICO AG ■ SÜDSTR. 22
■ 8172 NIEDERGLATT
■ TEL. 01 851 52 52



Schutzraumeinrichtungen Fabrikation & Verkauf

«Ihr Partner für alle Fragen
rund um Zivilschutzeinrichtungen»

■ TORE ■ FERTIGTEILE ■ METALLBAU ■ SCHUTZRAUMTECHNIK

Ein Zürcher höchster Feuerwehrmann der Schweiz

lob. Der Schweizerische Feuerwehrverband hat den 55jährigen Walter Egger aus Regensdorf zu seinem Präsidenten gewählt. Egger wird damit höchster Feuerwehrmann der Schweiz und Chef von 165 000 aktiven Feuerwehrleuten in der Schweiz und in Liechtenstein. Der neue Präsident gehörte bis zu seiner Wahl der Ausbildungskommission an, einer von vier

ständigen Kommissionen des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (neben Finanzen, Fachtechnik und Versicherung). Er blickt zurück auf eine 20jährige Laufbahn in der Feuerwehr, unter anderem war er Oberkommandant der Feuerwehr Regensdorf. Seit 1982 ist Egger Gemeinderat in Regensdorf; er bekleidet das Amt des Bauvorstandes.

NZZ 8.7.98



La PCi du Haut-Plateau s'engage

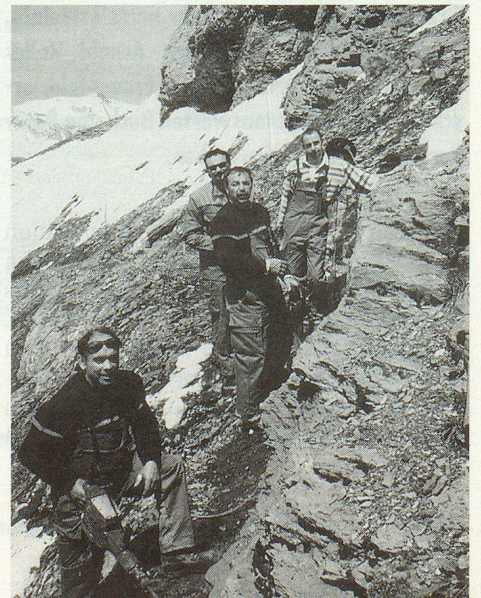
Du 17 au 22 juin 1998, la protection civile du Haut-Plateau s'est attelée à réaliser l'amélioration des sentiers pédestres de haute montagne.

Avec l'aval des six communes du Haut-Plateau, placé sous l'égide de Marius Robyr, la PCi du Haut-Plateau a été mandatée pour l'aménagement et l'amélioration des sentiers pédestres. Les travaux se sont effectués du côté du col du Pochet, col du Gendarme et, bien entendu, le chemin du Wildstrubel. Le parcours journalier de l'équipe PCi demande, avant tout, des qualités de montagnards. Il s'effectue à pied et demande, pour arriver sur place, environ 2 heures, depuis le télécabine Grand Signal – téléphérique Bellalui – suivre l'arête direction col du Pochet – descendre les fameuses échelles – suivre les chemins de la vallée de l'ErtENZE.

L'engagement des hommes de Jean-Paul Bonvin, chef PCi, a permis à 20 personnes de mettre leurs compétences physiques et techniques en action. La PCi a utilisé, pour élargir et rendre ces chemins plus praticables, les outils de pionniers, machines tel-

les que génératrices, marteaux piqueurs électriques qui ont donné entière satisfaction. Le Pool des Remontées Mécaniques en tant que transporteur a participé activement à la réussite de cet exercice en facilitant les déplacements. Il n'y a plus qu'à «juger» sur place et tous les amoureux de la montagne sont invités à découvrir ces nouvelles promenades, entièrement réhabilitées et balisées.

J.-P. Bonvin





Zivilschutz-Organisation Belp

Schönheitskur für Vitaparcours

Bp. Eine Gruppe Zivilschützer brachte in der Woche vom 14. bis 18. September den Belper Vitaparcours wieder auf Vordermann. Den wenigen Unverdrossenen, die an diesen kalten, regnerischen Tagen durch den Belpbergwald joggen, präsentierte sich ein «gfreutes» Bild. Die zum Teil kaum mehr sichtbaren und sich in schlechtem Zustand befindlichen Posten wurden von Zivilschutzangehörigen in ihrem diesjährigen WK wieder instand gestellt. Sträucher mussten geschnitten, Pfosten neu eingeschlagen, Wege gesäubert und Geräte kontrolliert werden.

«Wer vorbei kam, hatte Freude an unserer Arbeit, das motivierte natürlich auch uns», meinte Walter Gerber, einer der temporären Waldarbeiter in Zivilschutzuniform. «Trotz schlechtem Wetter war unsere Stimmung gut.»

«Offene Tür» der ZSO Dietwil-Oberrüti

Was «lange währt, wird endlich gut». Unter diesem Motto möchten wir den KP/BSA Typ III etwas genauer vorstellen. Vor 20 Jahren wurde an der Gemeindeversammlung 1978 in Dietwil und 1979 in Oberrüti die Zusammenarbeit zu einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation (gestützt auf die Bundesgesetzgebung) beschlossen. In all den Jahren erledigten wir die vorgeschriebenen Arbeiten ohne den so wichtigen Kommandoposten. Heute ist es soweit, was bis jetzt nur Theorie war, können wir in die Praxis umsetzen.

Im Erdgeschoss befindet sich die Bereitstellungsanlage (BSA). Hier wird alles Material der ZSO gelagert und gewartet. Auch ein Kulturgüterschutzraum für die Lagerung von beweglichen und schützenswerten Kulturgütern im evtl. Ernstfall in unserer Gemeinde wurde in diesen Kommunalbau integriert.

Im Untergeschoss befindet sich der eigentliche Kommandoposten. Darin sind folgende Räume vorhanden: Schleuse und Reinigung mit WC-Anlagen, ein Wassertank, Vorratskammer und eine kleine Küche. Der Liege- und Aufenthaltsraum ist mit 48 Liegestellen eingerichtet und kann bei einem Katastrophenfall sofort als Unterkunft bezogen werden. Somit stehen der Zivilschutzorganisation in Diet-

wil 48 und in Oberrüti 100 Liegestellen zur Verfügung.

Der Kommunalbau wurde durch Pfarrer Brühwiler am Samstag, dem 5. September 1998, feierlich eingeweiht; aber auch die Bevölkerung von Dietwil und Oberrüti konnte am Fest rege teilhaben. Beim offerierten Apéro und nach dem gut organisierten Bankett wurde noch lange über das Projekt diskutiert.

Die ZSO Dietwil-Oberrüti benützte die Gelegenheit und organisierte einen Rundgang durch den KP, einen Wettbewerb sowie eine Ausstellung von diversen Liegestellen. Noch dieses Jahr wird eine Sammelbestellung durch die Beratungsstelle für Zivilschutz-Nachrüstungsprojekte Heuscher für alle nicht komplett eingerichteten Schutzräume durchgeführt.

Das Kader der ZSO Dietwil-Oberrüti ist froh, die dringend nötige Infrastruktur erhalten zu haben. Wir werden in nächster Zeit einiges aufarbeiten (Kurse, Übungen), das uns bis jetzt nicht möglich war. Herzlichen Dank den Sponsoren der Wettbewerbspreise: Raiffeisenbank Dietwil und Schweizerischer Zivilschutzverband!

Fred Zimmermann

Grosses Interesse der Bevölkerung an den neuen ZSO-Anlagen und am Wettbewerb.

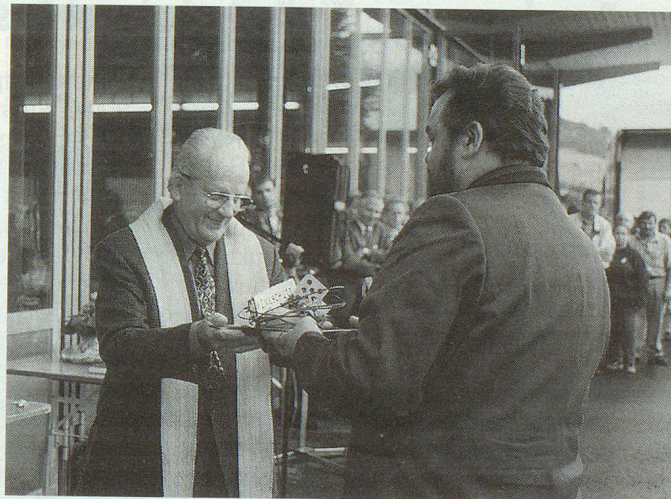


FOTO: ZVG

Feuchtigkeit in Schutzräumen?

- Die neue Luftentfeuchter-Generation – vollautomatisch, robust, zuverlässig
- 11 Modelle für jeden Einsatz
- Kostenlose Feuchtigkeitsmessungen
- Seit über 60 Jahren bewährt

Senden Sie mir detaillierte Infos über Luftentfeuchter für Schutzräume:

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Senden an: Krüger + Co. AG, 9113 Degersheim SG

Krüger + Co. AG

9113 Degersheim SG, Telefon 071/372 82 82

Siebnen SZ, Zizers GR, Samedan GR, Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen BL, Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

KRÜGER

Défense civile chinoise à Genève

Les responsables de la protection des populations chinoises s'intéressent beaucoup à l'organisation mise en place en Suisse. C'est ainsi qu'une délégation de la province de Liaoning a visité plusieurs régions de notre pays, dont Genève, durant la première semaine de septembre.

La province de Liaoning se situe au nord-est de la Chine, sur une surface de 150 000 km². Elle compte 41 millions d'habitants dont la majorité est occupée dans l'industrie lourde.

Sur notre photographie prise au centre d'instruction de la sécurité civile, à Bernex, nous identifions M^{me} Yan Li, interprète, MM. Zejiang Miao, recteur du Bureau de la défense civile de la province de Liaoning, Jacques Souares, directeur de l'agence PEP Presse Edition, Carouge, spécialisée dans les relations Europe-Chine, J.-Cl.



Cima, adjoint direction sécurité civile, Min Wei, vice-directeur, Liaoning, Delin Zhang, directeur de la défense civile de la ville

d'Huludao, Degong Wang, directeur, ville de Fushun, Chengyu Zhuo, ingénieur en chef pour la province de Liaoning. J.-C. Cima

Fraubrunnen: Zivilschutz baut Fusswege

Der WK der ZSO Fraubrunnen war in einen administrativen Teil und in praktische Arbeit aufgeteilt. Alle Dienstchefs überarbeiteten ihre Papiere, damit sie bei einem Ernstfalleinsatz à jour sind, denn bei einem Einsatz stellt der Zivilschutz den KP mit seiner gesamten Infrastruktur zur Verfügung. Die Männer des Rettungsdienstes waren daran, einen Gehweg zwischen dem Rückmatt-Quartier und dem Hofmattweg in Richtung Bahnhof zu bauen. Eine

weitere Gruppe Rettungspioniere erneuerte den Fussweg, der die Bernstrasse und die Kirchgasse verbindet. Der Weg wurde verbreitert, die alte Treppe wurde ausgebaut und mit einem Geländer versehen. Vor dem Bahnübergang wurde ein kleines Tor angebracht. Die Maschinen für diese Arbeiten stellten die Baugeschäfte Werner Zaugg, Jegenstorf, und Paul Schär, Fraubrunnen, zur Verfügung. Die Maschinenführer leisteten so ihre Zivilschutztage.



FOTO: ZVG

Auch der Sanitätsdienst wurde «getestet». Durch eine Unaufmerksamkeit geriet ein Zivilschützer unter das Rad eines Kleinbaggers. Er erlitt einen offenen Wadenbeinbruch. Die Sanitäter waren innert fünf Minuten da, konnten den Verletzten betreuen und in den Sanitätsposten transportieren. Zum Glück war dieser Unfall nur gestellt. Die Übung konnte ohne Unfall beendet werden.

Solche Einsätze sind sinnvoll und verbessern das Image des Zivilschutzes. Ausserdem kann die Gemeinde dank der Leistungen des Zivilschutzes viel Geld einsparen. Würde doch eine Sanierung der beiden Wege durch ein Bauunternehmen mehr kosten. Der Zivilschutz soll jedoch keine Konkurrenz zum Gewerbe in der Umgebung sein.

Christa Rothen

Inserentenverzeichnis

Berico AG	42
Heuscher & Partner	48
Hohsoft-Produkte AG	21
Hydrel AG	21
Keller S. AG	2
Krüger & Co. AG	43
Lunor G. Kull AG	21
Mengeu Oskar	34
OM Computer Support AG	4
Romay AG	21
Wepag GmbH	4